

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

Stadtrat Michael Kuffer  
Stadträtin Dr. Manuela Olhausen  
Stadtrat Richard Quaas  
Stadtrat Georg Schlagbauer

## **ANTRAG**

08.12.14

### **Zusammenbringen was zusammengehört: U-RB-Verknüpfungsbahnhof Poccistraße gemeinsam mit dem Freistaat auf's Gleis setzen**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Freistaat Bayern und der DB Netze AG im Bereich des U3/6-Bahnhofs Poccistraße einen Regionalzughalt mit optimalen Verknüpfungsbeziehungen zur U-Bahn schnellstmöglich zu realisieren. Dazu ist ein Realisierungsplan für die Herstellung des Verbindungswerks zum U-Bahnhof Poccistraße vorzulegen. Im Zuge dessen soll auch eine Optimierung der sanierungsbedürftige Unterführung der Bahnlinie angegangen werden.

#### **Begründung**

Ein Regionalzughalt Poccistraße ist seit langem in der Diskussion und wurde bereits mehrfach gefordert. (08-14 / A 00489 von StR Josef Schmid und StR Dr. Georg Kronawitter vom 18.12.2008 „Investitionsinitiative nützen - dringende ÖPNV-Investitionen vorziehen.“ sowie 08-14 / A 02088 von StR Dr. Georg Kronawitter vom 20.12.2010. „Der Freistaat fördert die Mobilität in der EMM-Region - verkehrliche Auswirkungen der Vergabe des Elektro-Netzes Rosenheim auf die Region München.“) Bestehend war bereits damals, dass mit einem Regionalhalt für die zahlreichen Berufs- und Bildungspendler aus Südostoberbayern die zentrale Nord-Süd-U-Bahn-„Stammstrecke“ mit einmaligen Umsteigen erreicht würde.

Zwischenzeitlich hat der Freistaat die Ergebnisse einer Voruntersuchung veröffentlicht, die zu dem Ergebnis kam, dass der Regionalhalt gesamtwirtschaftlich sinnvoll ist. (Veröffentlichung des Bay. Staatsministeriums des Inneren: Regionalzughalt Poccistraße – Voruntersuchung, Stand August 2013, [http://www.stmi.bayern.de/assets/stmi/vum/schiene/regionalzughalt\\_poccistrasse.pdf](http://www.stmi.bayern.de/assets/stmi/vum/schiene/regionalzughalt_poccistrasse.pdf) abgerufen am 3.12.2014.)

Im Einzelnen sind folgende Ergebnisse bemerkenswert:  
Relevante werktägliche Stationsbelastung mit Regionalzughalt Poccistraße gemäß

## Verkehrsprognose

- maximal 7 Züge je Richtung und Spitzenstunde
- 7.700 Fahrgäste / Werktag (Ein-, Aus- und Umsteiger)

Für die Dimensionierung der Station ist die Aufteilung der 7.700 Fahrgäste auf folgende Fahrgastströme relevant:

- 3.700 Umsteiger U-Bahn
- 500 Umsteiger Bus
- 3.500 Aus- und Einsteiger mit Quelle / Ziel im fußläufigen Einzugsbereich

Diese Prognosewerte wurden unter der Prämisse ermittelt, dass es eine 2. S-Bahn-Stammstrecke gäbe; sie sind also eher defensiv.

Der Freistaat Bayern konstatierte mit der Voruntersuchung erstmals, dass dieses Projekt „gesamt-wirtschaftlich sinnvoll“ sei und zwar bei **allen** Ausbaustufen des Bahnknotens München, also unabhängig vom Bau eines 2. S-Bahn-Stammstrecken-Tunnels. Folgerichtig hat am 23. Juli 2013 die Bayerische Staatsregierung unter Berücksichtigung der Untersuchungsergebnisse beschlossen, den Regionalzughalt Poccistraße als ergänzende Maßnahme in das Entwicklungskonzept für den Bahnknoten München aufzunehmen.

Vor diesem Hintergrund ist es sinnvoll, dass die LHM ihren Teil der Planungen vorantreibt und konkretisierend auf den Freistaat und die DB Netze AG zugeht, um die Realisierung des Projektes zu erwirken.

Michael Kuffer  
Stadtrat

Dr. Manuela Olhausen  
Stadträtin

Richard Quaas  
Stadtrat

Georg Schlagbauer  
Stadtrat